

Gemeinde KUSTERDINGEN



SITZUNGSVORLAGE				
Nr. 006/2022	vom	14.01.2022	Hauptamt	
Sitzung des	GR			
am	26.01.2022			
öff. (ö) / nichtöff. (nö)	ö			
Vorberatung (V)				
Entscheidung (E)	E			

TAGESORDNUNGSPUNKT:

Gemeindevwald Kusterdingen
- Waldbilanz 2021 und Betriebsplan 2022

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Von der Waldbilanz 2021 wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Dem Betriebsplan 2022 wird zugestimmt.

Ergebnis der Vorberatung:

1. im Ortschaftsrät
☐ wie Beschlussvorschlag
☐ wie Beschlussvorschlag
mit folgenden Änderungen:

2. im TA / VA
☐ wie Beschlussvorschlag
☐ wie Beschlussvorschlag
mit folgenden Änderungen:

- ☐ ☐ wie Ortschaftsratsbeschluss
☐ wie Ortschaftsratsbeschluss
mit folgenden Änderungen:

Darstellung des Sachverhalts:

Die Abteilung „Forst“ des Landratsamtes Tübingen hat für unseren Gemeindewald die Waldbilanz 2021 und den Betriebsplan 2022 erstellt.

Voraussichtlich wird Herr Hertel als Vertreter der Forstbehörde in der Sitzung anwesend sein (Förster Waras ist derzeit wegen Krankheit nicht im Dienst) und den Jahresbericht vorstellen sowie den Betriebsplan erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

P. Mutzmaier

Finanzierung:

- | | |
|---|---|
| Finanzieller Aufwand der vorgeschlagenen Maßnahme | € |
| Haushaltsplanansatz | € |
| Verpflichtungsermächtigung (VE) | € |
| nachzufinanzieren sind | |
| - als überplanmäßige / außerplanmäßige Ausgabe | € |
| - als überplanmäßige / außerplanmäßige VE | € |
| - Deckung durch | |

Plan 2022 und Waldbilanz 2021 für den Gemeindewald Kusterdingen



- Jahresbericht und Betriebsplan -

1 Aktuelle Themen um den Wald

1.1 Forstliche Förderung - die Bundeswaldprämie

Mit der Auszahlung der Bundeswaldprämie wurde dem Kommunalwald eine einmalige flächenbezogene Prämie in Höhe von 100 Euro pro Hektar Wald in Höhe von insgesamt 44.700 € ausbezahlt. Honoriert werden damit die Ökosystemleistungen des Gemeindewaldes, also dessen Klimaschutzbeitrag durch CO₂-Bindung, der Lebensraum Wald und die Sicherung der Artenvielfalt, die Sauerstoffproduktion, Luftfilterung und -kühlung, Erosionsschutz und Bodenbildung und schließlich die Erholungs- und Gesundheitsfunktion für Bürgerinnen und Bürger.

1.2 Klimaschutzrechner – Gemeinde Kusterdingen

Durch die Fähigkeit von Bäumen, der Atmosphäre Kohlenstoffdioxid zu entziehen und in Form von Kohlenstoff in der Biomasse zu binden, können Wälder einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Auf der Basis eines Rechentools des Regierungspräsidiums Freiburg können nun die Klimaschutzleistungen vom Forstbetrieb Kusterdingen und der nachgelagerten Holzverwendung eingeschätzt werden. Die Datengrundlage bilden die Hauptergebnisse der Forsteinrichtung (Baumart, Holzbodenfläche, Holzvorräte, Zuwachs und geplante Nutzung). So speichert der Kusterdinger Gemeindewald 360 Tonnen CO₂ je Hektar Waldfläche, also insgesamt 145.000 t CO₂. Besondere Bedeutung für die Kohlenstoffspeicherung haben die Holzvorräte, in denen große Kohlenstoffmengen dauerhaft gebunden sind. Für die weitere Bindung von Kohlenstoff spielen der weitere Vorratsaufbau, die energetische und vor allem stoffliche Holzverwendung eine wichtige Rolle, da hierdurch ein sogenannter Substitutionseffekt (Ersatz von Stahl und Beton) erreicht wird. Diese Effekte summieren sich auf eine jährliche zusätzliche Kohlenstoffsенke in Höhe von über 2.000 Tonnen CO₂.

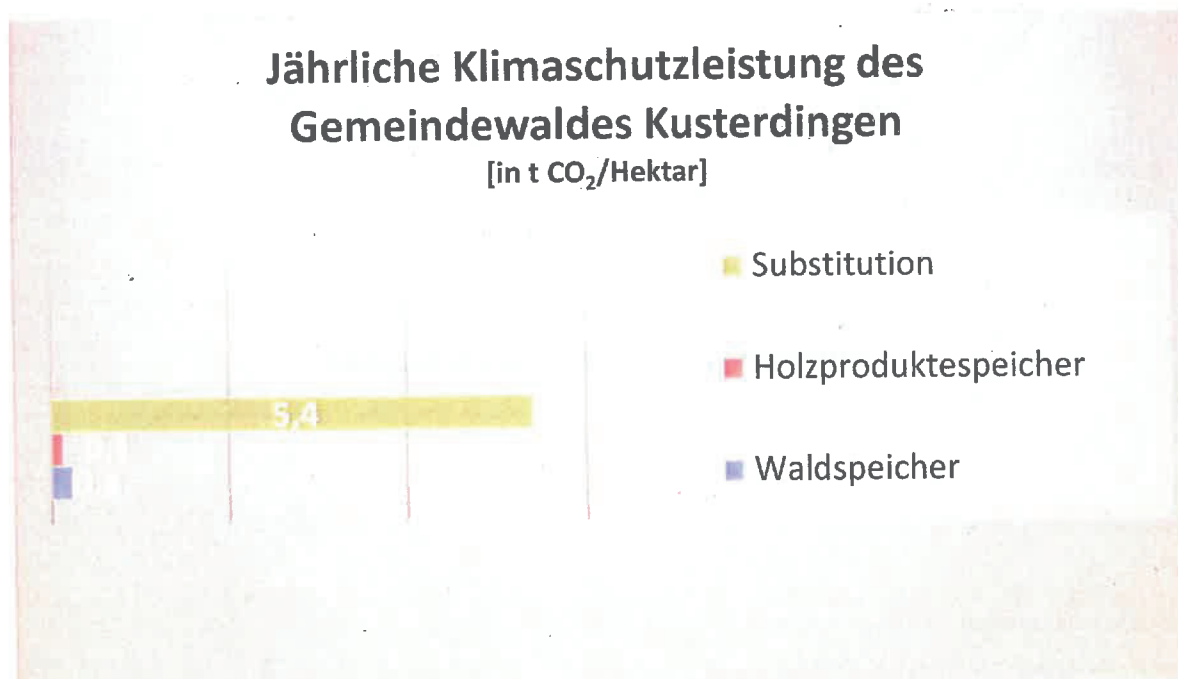


Abbildung 1: Durch jeden Hektar Gemeindewald werden der Atmosphäre jährlich fast 6 Tonnen CO₂ zusätzlich entzogen. Es werden somit etwa $1\frac{2}{3}$ Hektar Wald benötigt, um den CO₂ Ausstoß eines Kusterdinger Bürgers zu kompensieren.

2 Personal

Bis in den Herbst konnte im Gemeindewald relativ regulär gewirtschaftet werden. Ab dem Herbst wurde die mangelnde Verfügbarkeit von Forstunternehmern zur Unsicherheit für die Planungen. Der Krankenstand vom zuständigen Revierleiter, Michael Varias, ab Mitte Oktober führt zu Verzögerungen und wirkt sich auf die Vorbereitungsarbeiten des Folgejahres 2022 aus. Seit Ende Oktober bemühen wir uns deshalb im Rahmen einer Vertretungsregelung um den Gemeindewald.

In konkreten Fragen zum Kommunalwald und anstehenden Hiebsmaßnahmen steht Herr Reinhold Gerster zur Verfügung (Forstrevier Steinlach-Wiesaz; E-Mail: r.gerster@kreis-tuebingen.de; Tel: 07472 9485762). Herr Gerster hat bereits den Holzeinschlag an der Blaulach, entlang der Bahnschiene betreut. Interessenten für Brennholz oder Flächenlosen verweisen wir derzeit auf die Homepages der Gemeinden und bitten die Bestellungen an die dort hinterlegte Mailadresse zu senden. Für organisatorische Fragen bspw. zu Brennholz und Flächenlosen stehe ich zu Verfügung (E-Mail: c.hertel@kreis-tuebingen.de, Tel: 07071/207-1410).

3 Verlauf des Forstwirtschaftsjahres 2021 (Tabellenübersicht siehe Anhang 1)

3.1 Holzernte

Der geplante Jahreseinschlag von 2.115 fm wurde mit 1.657 fm zu $\frac{3}{4}$ vollzogen (Stand 11.01.2022). Umgesetzt wurde insbesondere der Verkehrssicherungshieb oberhalb der Bahntrasse entlang des Blaulachweges. Kleinere Hiebe wurden im Wirtsbühlhau (Wankheim) und im Hummelhau (Mähringen) geführt. Damit liegt der Jahreseinschlag 2021 unterhalb dem Forsteinrichtungshiebssatz (2.294 fm). Der Brennholzmarkt wurde im Frühjahr 2021 regulär bedient.

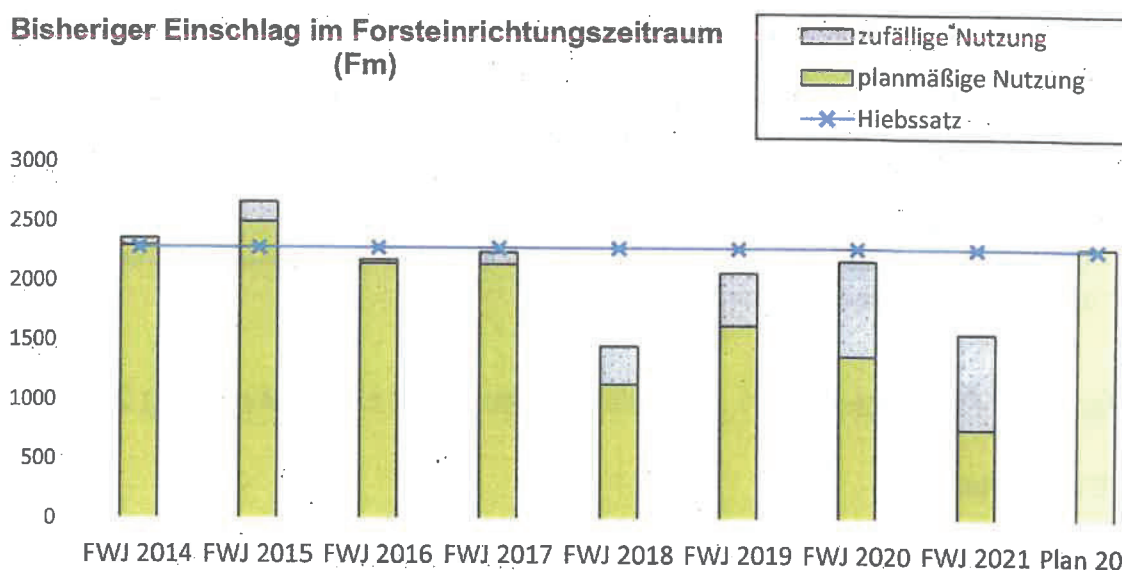


Abbildung 2: Verlauf Holzeinschlag im Gemeindewald 2014-2022 in Erntefestmetern gegenüber dem Forsteinrichtungshiebssatz (blaue Linie), Stand 04.01.2022

Nach 8 von 10 Jahren des Forsteinrichtungszeitraums sind rund 75 % des Hiebsatzes realisiert. Die Bestände weisen keinerlei Durchforstungs- oder Pflegerückstände auf. Den kompletten Forsteinrichtungshiebsatz werden wir deshalb in den kommenden zwei Jahren nicht vollziehen. Der Anteil an zufälligen Nutzungen wegen Sturm, Schnee, Borkenkäfer und Pilzen betrug im gesamten Zeitraum ca. 16 % vom Gesamteinschlag und liegt damit noch auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Wesentliche Ursachen für die relativ geringen Schadh Holzanteile im Gemeindewald ist u.a. die relativ klimastabile Baumartenverteilung mit hohen Laubbaumanteilen. Der Klimawandel entwickelt sich dynamisch, sodass nicht sicher voraussagen ist, wie sich die Schadsituation künftig entwickeln wird. Nach wie vor sind das Eschentriebsterben (Pilz) und in der Krone dürr werdende Altbuchen die Hauptverursacher beim außerplanmäßigen Holzeinschlag.

3.2 Bestandespflege

- Kultursicherung und Jungbestandespflege wurden 2021 ausgesetzt. Der Gemeindewald befindet sich in einem guten Pflegzustand. Im Nachgang der Holzerntemaßnahmen aus dem Jahr 2020 wurde Schlagpflege durchgeführt.

3.3 Wegebau

- Die Waldwegeunterhaltung wurde im normalen Umfang vollzogen (Dachprofil herstellen, Bankett abschieben, Verschleißschicht erneuern). Die pflegliche Ausführung des Hiebs am Blaulachweg hat nur geringfügige Wegeunterhaltungsarbeiten nach sich gezogen.

3.4 Waldnaturschutz

- Das Alt- und Totholzkonzept wird weiterverfolgt. Wegen des geringen Hiebsfortschritts wurden in 2021 keine weiteren Habitatbaumgruppen ausgewiesen. Zwei sogenannte Hirschkäfermeiler wurden angelegt.

3.5 Verkehrssicherheit und Waldschutz

- Einzelne Verkehrssicherungsmaßnahmen entlang von Straßen und Wegen, sowie entlang von Bebauung standen häufig im Zusammenhang mit absterbenden Eschen. Wegen des Eichenprozessionsspinner wurden im geringen Umfang Maßnahmen nötig. Zum Schutz von Naturverjüngung wurde Verbisschutzmittel beschafft.

3.6 Erholungsfunktion / Öffentlichkeitsarbeit

- Öffentlichkeitsarbeit und Waldpädagogik finden sehr eingeschränkt unter den erschwerten Corona-Bedingungen statt.

4 Vollzug Finanzen 2021 (Tabellenübersicht siehe Anhang 2)

4.1 Einnahmen

Die Einnahmen aus dem Holzverkauf bleiben mit 60.459 Euro fast zur Hälfte hinter dem Planwert zurück. Dieses Ergebnis ist auch damit zu erklären, dass der Fokus 2021 auf einen komplexen Verkehrssicherungshieb gelegt wurde, bei dem wenig hochwertiges Stammholz angefallen ist. Dagegen wurde überwiegend Brennholz aufgearbeitet sowie viel geringwertiges

Hackrohholz. Weitere Hiebe konnten aus Personalgründen sowie mangels Unternehmerverfügbarkeit nicht verfolgt werden.

Als Kompensation wirkt die Bundeswaldprämie in Höhe von 44.700 Euro. Hierbei handelt es sich zunächst um einen Einmaleffekt.

4.2 Ausgaben

Die Ausgaben der Holzernte liegen deutlich über Planniveau. Dies ist mit schwierigen Rahmenbedingungen bei der Holzernte insbesondere durch die Verkehrssicherungspflicht zu begründen. Der Ausgleich erfolgte über minderausgaben in den Bereichen Wege, Bestandespflege und Kulturen.

4.3 Rechnungsergebnis

Einnahmen in Höhe von 115.337 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 115.090 Euro gegenüber. Das Jahr 2021 weist damit ein ausgeglichenes Finanzergebnis auf.

Das Ergebnis konnte bei anfangs schwieriger Holzmarktlage nur aufgrund des einmaligen Zuschusses des Bundes erreicht werden. Die Holzerntekosten sind überdurchschnittlich hoch, weil weit überwiegend Arbeiten vor dem Hintergrund von Verkehrssicherheit durchgeführt worden sind. Insgesamt schwierig ist die mangelnde Unternehmerverfügbarkeit.

5 Der Betriebsplan 2022

5.1 Naturale Planung für 2022 (Tabellenübersicht siehe Anlage 1)

5.1.1 Holzernte

Voraussetzung für eine Realisierung des geplanten Hiebssatzes sind stabile Holzmärkte, ein unproblematischer Witterungsverlauf über das Jahr hinweg und insbesondere Personalverfügbarkeit.

Folgende Hiebe sind geplant:

- Verkehrssicherungshieb entlang des Bläsikelternweg im Distrikt 10, Hart (Wankheim).
- Pflegehieb im Distrikt 3, Mark in Eichenbeständen. Dabei fällt hauptsächlich Laubbrennholz an.
- Sogenannter Selbstwerbehieb im Distrikt 7, Markhau (SW Kusterdingen) per Vollernte.

5.1.2 Bestandespflege und Pflanzung

Der Gemeindewald befindet sich in einem guten Pflegezustand. Zur Sicherung ist Jungbestandspflege als Schwerpunktaufgabe in 2022 auf 8,7 Hektar geplant. Zudem sollen auf 2 Hektar Kultursicherungsarbeiten durchgeführt und auf weiteren 1,1 Hektar gepflanzt werden. Die Pflege und Pflanzung wird gegenüber den Vorjahren stärker betont, um gegenüber den Klimaveränderungen möglichst stabile Bestände zu erreichen.

5.1.3 Wegebau

Die Waldwegeunterhaltung wird bedarfsgerecht jeweils im Nachgang des Holzeinschlages vollzogen.

5.1.4 Waldnaturschutz

Das Alt-und Totholzkonzept wird weiter ausgebaut.

5.1.5 Sonstiges

Das Dauerthema Verkehrssicherung entlang der Waldränder wird auch in den Folgejahren Aufwendungen im Gemeindewald verursachen. Davon sind öffentliche Straßen und Siedlungsränder betroffen. Das Waldinformationssystem wird fortlaufend freigelegt.

5.2 Finanzplanung 2022 (Tabellenübersicht siehe Anlage 2)

Es wird erwartet, dass die Holzerlöse im Vergleich zu den Preisen vom Jahresende 2021 stabil sind.

Die Kosten für Kulturen, Waldschutz werden im Vergleich zum Plan 2022 höher angesetzt. In der Jungbestandspflege wird ein Schwerpunkt gesetzt. Die Kosten für die Wegeunterhaltung sind im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibend. Im Bereich der Holzerntekosten wird ein geringerer Ansatz gewählt, da der geplante Nadelholzhieb in Selbstwerbung erfolgt und hier keine Holzerntekosten anfallen.

Auch bei einem erwarteten besseren Erlösniveau beim Holz in 2022 ist mit einem leicht defizitären Betrieb zu rechnen. Ausschlaggebend sind die weiteren anstehenden Verkehrssicherungsarbeiten und die verstärkten Ausgaben in Bestandespflege und Neubegründung.

Im Teilergebnishaushalt stehen kassenwirksamen Einnahmen in Höhe von 128.900 Euro, Ausgaben in Höhe von 131.500 Euro gegenüber. Das erwartete Defizit beläuft sich auf 2.600 Euro. Zusätzlich werden im Bereich des Teilfinanzhaushalts Kosten in Höhe von 5.000 Euro für Grundstücksankäufe veranschlagt.

5.3 Beschluss Betriebsplan 2022

Der Gemeinderat wird gebeten, den Betriebsplan 2022, wie vorgeschlagen zu beschließen.

Anlage 1 - Naturale Übersicht 2021 / Planung 2022

Abgebildet sind der aktuelle Stand der naturalen Arbeiten in 2021 sowie der Plan für 2022.

Naturale Übersicht
Betriebsplan und Vollzug

Stand 04.01.2022

Waldpfliegemaßnahmen	Eht	Plan 2021	Ist 2021	Plan 2022
Förderung Naturverjüngung	ha	5,5		
Pflanzung	ha	0,4		1,1
Verwendete Pflanzen	Pfl	650,0		2450,0
Douglasie	Pfl	350,0		650,0
Tanne	Pfl			1150,0
Eiche	Pfl			500,0
Roterle	Pfl			150,0
Wuchshüllen	Stk.	150,0		1950,0
Waldschutz (Kultursicherung)	ha			2,0
Jungbestandspflege	ha	5,0		8,7
Ästungen	Stck			15,0
Schlagpflege	ha	1,5		10,1
Hiebsfläche	ha	61,9	25,5	53,4
Holzsorten	Eht	Plan 2021	Ist 2021	Plan 2022
Holz insgesamt	fm	2.115	1.657	2.305
planmäßiges Holz	fm	2.115	812	2.305
zufälliges Schadholz	fm		845	
Stammholz Fichte Tanne	fm	110	39	510
Sonstiges Nadelstammholz	fm		5	125
Nadelindustrieholz	fm	20		180
Stammholz Buche	fm	195	9	
Stammholz Eiche	fm	105	14	60
Stammholz Esche+Ahorn+sLbh.	fm	295	101	120
Laubindustrieholz	fm	120		15
Hackrohholz	fm		450	90
Laubbrennholz kurz/lang	fm	835	782	850
Restholz+Flächenlose	fm	435	255	355

Anlage 2 - Finanzielles Ergebnis 2021 / Planung 2022

In der Tabelle ist der aktuelle finanzielle Stand (vom 03.01.2022) ergänzt mit einer Prognose zu ausstehenden Rechnungen enthalten und der Planung für die Jahre 2021/2022 gegenübergestellt.

Betriebswirtschaftliches Ergebnis und Planung			
<i>vorläufiges Ergebnis</i>	<i>Stand 04.01.2022</i>		
Teilergebnishaushalt			
Einnahmen (Euro)	Plan 2021	Ist 2021	Plan 2022
Holzverkauf u. Nebennutzungen	116.400	60.459	111.300
kalkulatorische Erlöse Restverkäufe			
Jagdpachtanteil	9.100	9.100	9.100
Einsätze außerhalb Gemeindewald			
Erholungsfunktion			
Sonstige Einnahmen und Verrechnungen	8.500	45.778	8.500
Summe Einnahmen	134.000	115.337	128.900
Ausgaben (Euro)	Plan 2021	Ist 2021	Plan 2022
Holzernte	55.100	69.369	49.400
Kulturen	6.200		18.000
Waldschutz		945	2.000
Bestandespflege (Schlagpflege)	4.500	960	9.000
Wege	10.000	4.607	10.000
Verkehrssicherheit		2.994	
Erholungsfunktion	2.500	1.604	1.000
Gemeinkosten Forstbetrieb	4.000	3.329	4.000
Verwaltung	36.700	29.631	36.100
Bauhof	2.000		2.000
Summe Ausgaben	121.000	115.090	131.500
Einnahmen-Ausgaben	13.000	247	-2.600

Teilfinanzhaushalt-Ausgaben	Plan 2021	Ist 2021	Plan 2022
Grundstückserwerb	5.000		5.000
Wegeneubau			
Summe Ausgaben	5.000		5.000